

FUßBALL

**2. Bundesliga**

Jahn Regensburg - Dynamo Dresden	1:2
Karlsruher SC - 1. FC Nürnberg	0:1
1. Am. Bielefeld	23 48:23 47
2. VfB Stuttgart	23 40:25 44
3. Hamburger SV	23 46:24 41
4. 1. FC Heidenheim	23 31:23 38
5. Holstein Kiel	23 36:34 33
6. Greuther Fürth	23 34:32 32
7. Darmstadt 98	23 29:31 32
8. Jahn Regensburg	24 35:40 32
9. Erzgebirge Aue	23 30:32 31
10. VfL Osnabrück	23 29:26 29
11. 1. FC Nürnberg	24 34:42 29
12. SV Sandhausen	23 24:27 27
13. FC St. Pauli	23 28:29 26
14. VfL Bochum	23 36:41 26
15. Hannover 96	23 28:36 26
16. Karlsruher SC	24 32:43 24
17. Wehen Wiesbaden	23 25:40 22
18. Dynamo Dresden	24 23:40 21

▲ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

ERGEBNISSE

**FUßBALL**  
**3. Liga** Unterhaching - Bayern München II 0:1.  
**Regionalliga Nord** Weiche Flensburg - Werder Bremen II 1:1.  
**Europa League, Auslosung Achtelfinale** Istanbul Basaksehir - FC Kopenhagen, Olympiakos Piräus - Wolverhampton Wanderers, Glasgow Rangers - Bayer Leverkusen, VfL Wolfsburg - Schachtjor Donezk, Inter Mailand - FC Getafe, FC Sevilla - AS Rom; Eintracht Frankfurt - FC Basel, Linzer ASK - Manchester United. (Hinspiele 12. März; Rückspiele 19. März).  
**Frauen, Bundesliga** Turbine Potsdam - SGS Essen 1:0.

**SKISPRINGEN**  
**Weltcup in Lahti, Finnland** 1. Stefan Kraft (Österreich) 284,1 Pkt. (129,5 m/129,5 m); 2. Karl Geiger (Oberstdorf) 279,1 (128,5/130,5); 3. Daniel-André Tande (Norwegen) 273,3 (124,5/128,0) - 11. Constantin Schmid (Oberstdorf) 258,1 (123,0/125,0); 16. Stephan Leyhe (Willingen) 253,9.

**SKELETON**  
**WM in Altenberg, Männer, Einer**  
 1. Christopher Grothier (Oberhof) 3:44,81 Minuten, 2. Axel Jungk (Altenberg) +0,02 Sekunden, 3. Alexander Gassner (Winterberg) +0,05, 4. Martins Dukurs (Lettland) +0,57.

# DHB freut sich auf Festtage

**HANDBALL** Frauen-WM 2025 und Männer-WM 2027 an Deutschland vergeben

Deutschland erhält bei der WM-Vergabe des Handball-Weltverbandes gleich zweimal den Zuschlag. Das bietet aus Sicht des DHB die große Chance, sich langfristig als Nummer zwei der Ballsportarten hinter König Fußball zu etablieren.

VON ERIC DOBIAS

**KAIRO/OLDENBURG** - Die deutschen Fans dürfen sich auf ein Handball-Wintermärchen fast in Dauerschleife freuen - und bei den DHB-Funktionären ist der Jubel groß: Nach der EM 2024 finden die Weltmeisterschaften der Frauen 2025 und der Männer 2027 in Deutschland statt. „In Summe ist das eine riesige Chance für unsere Sportart, den Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortzusetzen“, sagte DHB-Präsident Andreas Michelmann nach der Vergabe durch die Internationale Handball-Föderation am Freitag in Kairo.

Der im kommenden Jahr aus dem Amt scheidende DHB-Vizepräsident Bob Hanning war aus dem Häuschen. „So im Fokus wie in den nächsten zehn Jahren hat der Handball noch nie gestanden. Das bedeutet, dass wir im Fahrwasser einer so großen Sportart wie dem Fußball mitschwimmen können. Wir sind sehr stolz, dass wir das erreicht ha-



Jubelt Deutschland 20 Jahre später wieder so schön? Heiner Brand (links), Michael Kraus, Torwart Henning Fritz und Kapitän Markus Baur bei der Heim-WM 2007

DPA, BILD: TSCHAUNER

ben“, sagte Hanning.

Zur großen Freude trug auch bei, dass die U-21-WM im Jahr 2023 erstmals in Deutschland stattfindet. „Von 2023 bis 2027 richten wir nahezu kontinental Handball-Großveranstaltungen aus. Das sind großartige Gelegenheiten, Handball zu zelebrieren“, sagte Michelmann. „Wir alle miteinander können auf diesem Fundament die gerade begonnenen 20er-Jahre zum Jahrzehnt des Handballs machen.“

Die Titelkämpfe der Männer für 2025 wurden an Kroatien, Dänemark und Norwegen vergeben, die WM der Frauen 2027 findet in Ungarn

statt. Zwei Jahre zuvor richtet der DHB die WM gemeinsam mit den Niederlanden aus. „Wir freuen uns auf die intensive Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn“, so DHB-Vorstandschef Mark Schober.

Der DHB hatte unlängst einen langfristigen und lukrativen TV-Vertrag mit ARD und ZDF bis 2025 abgeschlossen, der eine stetige Präsenz vor einem Millionen-Publikum sichert sowie aufgrund der Heim-WM 2027 wahrscheinlich verlängert werden dürfte.

Michelmann spannte den Bogen bei der Einordnung der IHF-Entscheidung sogar noch weiter: „Wir betrachten dieses

Engagement auch als unseren Beitrag zu einer möglichen deutschen Bewerbung um die Olympischen Spiele 2032 mit einer klaren Botschaft: Deutschland kann internationale Großveranstaltungen“, sagte der DHB-Boss.

Deutschland ist bei den Männern zum siebten Mal nach 1938, 1961, 1974, 1982, 2007 und 2019 WM-Ausrichter. Eine Frauen-WM fand bisher dreimal (1965, 1967, 2017) auf deutschem Boden statt. Hanning prophezeite: „Die Aussicht auf Turniere vor eigenem Publikum wird eine große Motivation für unsere Spielerinnen und Spieler sein.“

# Coronavirus bringt Sport in Not

**MÜNCHEN/DPA** - Das sich weiter ausbreitende Coronavirus bringt auch den Sport immer mehr in Not. In Abu Dhabi und Berlin sitzen Radprofis in Quarantäne, bei Weltcup-Skiereisen in Norditalien wurde Körperkontakt praktisch untersagt und die Schweiz hat aus Sorge vor Covid-19 gleich alle größeren Sportveranstaltungen inklusive Toppartien im Fußball und Eishockey verboten. Auch in Deutschland bestimmen die Vorsichtsmaßnahmen vor dem Virus den Alltag. RB Leipzig stornierte alle Reisen seiner Spieler, Scouts und Mitarbeiter, nicht nur beim SC Freiburg wird auf Händeschütteln verzichtet.

In der Schweiz griffen die Behörden durch: Der Bundesrat verbot am Freitag bis zum 15. März alle Sportevents mit mehr als 1000 Zuschauern. Auch der Fußball in Deutschland reagierte bereits auf die Lage, wenn auch (noch) nicht so folgenreich wie in der Schweiz. „Aktuell wurden alle Reisen storniert“, berichtete Leipzigs Trainer Julian Nagelsmann. Beim SC Freiburg teilte Coach Christian Streich mit, „dass wir uns nicht die ganze Zeit die Hand geben“.

In der Formel 1 ist der China-Grand-Prix am 19. April in Shanghai bereits abgesagt, Zweifel gibt es um Austragung der Rennen in Bahrain (22. März) und Vietnam (5. April). Der Auftakt in Melbourne am 15. März gilt noch als sicher.

# Fortunas Leichtathleten sorgen für die sportlichen Höhepunkte

**HAUPTVERSAMMLUNG** 2019 erfolgreichstes Jahr der Vereinsgeschichte - Ehrung für Fußball-Obmann Johannes Fleetjer

**WIRDUM** - Fast 60 Mitglieder und Gäste konnte Fortuna Wirdums Vorsitzender Erwin Frerichs zur Hauptversammlung im Sportheim begrüßen. Mit dabei war auch die Vorsitzende des Kreissportbundes Aurich, Anne Ignatzek.

Die Fortunen feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Frerichs gab einige Einblicke in den Stand der Vorbereitungen. Er bat alle Mitglieder um Unterstützung, damit man gemeinsam dieses Ereignis entsprechend feiern könne. Voller Lob sprach er in seinem Rückblick über die sportlichen Erfolge der einzelnen Sparten und die hervorragend organisierten Veranstaltungen.

Erstmals ehrten die Fortunen eine Nachwuchssportlerin des Jahres. Die erst neunjährige Talea Pfluger wurde mit diesem Titel ausgezeichnet. Das Lauftalent hatte im abgelaufenen Jahr gleich mehrere Ostfrieslandrekorde im Bereich der Mittelstrecken verbessert und bei den Läufen über die Fünf-Kilometer-Distanz für Furore gesorgt.

Die zweite Ehrung nahm Anne Ignatzek vor. Die KSB-Vorsitzende verlieh im Auftrag des Landessportbundes dem sichtlich überraschten langjährigen Fußballobmann Johannes Fleetjer eine Urkunde und die silberne Ehrennadel.

Die Tischtennisabteilung ist laut Frerichs zurzeit das Sorgenkind. Man wird versuchen, im Frühjahr diese Sparte erneut zu beleben.

Fußballobmann Fleetjer



Herausragend. Talea Pfluger lief im vergangenen Jahr die Konkurrenz in Grund und Boden. Das neunjährige Fortuna-Talent verzeichnete zahlreiche Erfolge.

zeichnete erneut ein positives Bild der Zusammenarbeit mit den Vereinen SV Leybucht und TSG Grimersum als Jugend- und auch der Damenspielgemeinschaft. Besonders stolz sind die Fortunen auf ihre Männermannschaft, die nicht nur als eigenständiges Team des Vereins antritt, sondern auch sehr erfolgreich ist. Nach einigen Anfangsproble-

men konnten die Wirdumer auch eine zweite Männermannschaft ins Rennen schicken konnte, was die Freude für die Verantwortlichen noch größer machte. Justin Eilers wurde zum Fußballer des Jahres gekürt, Svenja Kruse zur Spielerin des Jahres.

Leichtathletik-Spartenleiter Frank Fengkohl konnte von der sportlich erfolgreichsten



Unerwartete Auszeichnung. Die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek ehrte Fußball-Obmann Johannes Fleetjer für langjährige Verdienste mit der silbernen Ehrennadel und einer Urkunde.

Saison der Vereinsgeschichte berichten. Mit Fentje Janssen und Jan Pfluger konnten zwei weitere Betreuer gefunden werden, womit die Belastungen verteilt werden konnten. In seinem Bericht wies er jedoch darauf hin, dass mit diesen Erfolgen auch erhebliche Kosten entstehen, die man aus dem bisherigen Budget zukünftig nicht wird ausglei-

chen können. Um den Athleten aber auch in Zukunft die Möglichkeit zu geben, für ihre Vereine zu großen Meisterschaften zu fahren, benötigt man Unterstützung von dritter Seite. So stellte Fengkohl ein Jugendförderprogramm vor, das der Vorstand ins Leben rufen möchte. Im 50. Jahr des Bestehens möchten die Fortunen 50 Unterstützer fin-

den die jährlich 50 Euro spenden. „Nur mit der Unterstützung können wir Beitragserhöhungen vermeiden und gleichzeitig für unsere Aktiven auch die Möglichkeit schaffen, weiterhin an Kaderlehrgängen, Landes- und Deutschen Meisterschaften teilzunehmen“, betonte Fengkohl.

Sportlerin des Jahres wurde Grit Kirchner-Fengkohl, die gleich fünf Deutsche Vizemeisterschaften holte und einen Niedersachsenrekord aufstellte (wir berichteten).

Die Gymnastik- sowie die Stepptanzgruppe wurden als Mannschaften des Jahres ausgezeichnet. Leichtathlet des Jahres ist Thilo Schüler, der drei Landesmeistertitel holte, bei der DM startete und vier Platzierungen in der Deutschen Jugendbestenliste schaffte.

Eine Sonderehrung durch die Sportjugend Niedersachsens in Form einer Urkunde und einer Ehrennadel erhielt Jürgen Drost für seine 20-jährige Arbeit mit den Schülern. Er wurde zudem zum Mitglied des Jahres gewählt.

Mit Amke Dirks, Thilo Schüler, Holger Peters, Friso Alberts-Tammena und Heino Sassen erhielten fünf Leichtathleten eine Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Erwin Frerichs; 2. Stellvertreter Stephan Eilers; 3. Stellvertreter Udo Willms; Kassenwartin Elsbeth Damm; Schriftwart Frank Fengkohl.